

Wärme- und Flammenmelder WMX5000 / FMX5000

Zusatzdokument



Herausgeber:

Securiton AG
Alpenstrasse 30
3052 Zollikofen, Schweiz
www.securiton.ch

Das Produkt (Hardware, Software oder technische Dokumentation) unterliegt dem Urheberrecht des Herstellers. Jeder unerlaubte Eingriff, jede missbräuchliche Anwendung, das Kopieren oder der unerlaubte Handel mit diesem Produkt stellen eine Verletzung des Urheberrechtes dar und wird rechtlich verfolgt.

Copyright by Securiton AG

Gültigkeit



Hinweis

Das Dokument ist ergänzend zu den Angaben der jeweilig originalen Herstellerunterlagen. Es wird besonders auf die Projektierung und die Anschaltungen an die Brandmeldezentrale SecuriFire und Integral EvoX eingegangen.



Hinweis

Das vorliegende Dokument ist nur für das in diesem Kapitel beschriebene Produkt gültig und kann ohne Vorankündigung geändert oder zurückgezogen werden. Die Gültigkeit der gemachten Aussagen in diesem Dokument ist solange gültig bis die Aussagen durch eine Neuauflage des Dokuments (T Nummer mit neuem Index) geändert werden. Der Benutzer des Dokuments ist verpflichtet, sich selber über den aktuellen Stand des Dokuments beim Herausgeber zu informieren. Es besteht kein Rechtsanspruch für Falschaussagen in diesem Dokument, welche dem Herausgeber zum Zeitpunkt der Herausgabe nicht bekannt waren. Handschriftliche Änderungen und Ergänzungen haben keine Gültigkeit.

Fremdsprachige Dokumente gemäss Aufzählung in diesem Dokument, werden immer gleichzeitig mit der deutschen Ausgabe freigegeben oder geändert. Bei Abweichungen im fremdsprachigen Dokument ist deutschsprachiger Text des Dokuments verbindlich.

In diesem Dokument sind Wörter teilweise in **blauer Schrift** gedruckt. Bei dieser Hervorhebung handelt es sich um Begriffe und Kennzeichnungen, welche in allen Sprachen gleich sind und nicht übersetzt werden. Der Benutzer wird gebeten, miss- und unverständliche Aussagen, Fehler, Falschangaben usw. dem Herausgeber mitzuteilen.

Das vorliegende Dokument richtet sich an geschultes Fachpersonal für Montage, Installation, Inbetriebnahme und Instandhaltung dieses Produktes.

Dieses Dokument ist in folgenden Sprachen erhältlich:

Deutsch	T 811 298 de
Englisch	T 811 298 en
Französisch	T 811 298 fr
Italienisch	T 811 298 it

Vorliegende Ausgabe: Version c 07.05.2026 Ner



Hinweis

Das vorliegende Dokument hat nur Gültigkeit für die Wärme- und Flammenmelder MX WMX5000 / MX FMX5000 mit folgendem Fertigungszustand:

Fertigungszustand
Ab 270324

Weitere Dokumente

Weitere Informationen über die Wärmemelder WMX5000 sowie die Flammenmelder FMX5000 sind den jeweiligen Dokumentationen des Herstellers MINIMAX GmbH & Co. KG zu entnehmen:

- ❖ WMX5000_OI_202304_de
- ❖ FMX5000_IR_OI_202304_de
- ❖ FMX5000_UV_OI_202304_de
- ❖ FMX5000_IR_Ex_OI_202304_de
- ❖ MTL5561_OI_202002_en_rev.01

**Hinweis**

Dokumente, welche die Systemgrenzen der Brandmeldezentrale SecurFire oder Integral EvoxX betreffen, sind in den jeweiligen Technischen-Dokumentationen, Datenblätter und Hilfestellungen der Soft- / Hardware zu entnehmen.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	6
1.1 Zweck	6
1.2 Sicherheit und Umwelt	6
1.2.1 Hinweis- und Warnsymbole	6
1.2.2 Sicherheitshinweise	7
1.2.3 Entsorgung	7
1.3 Einsatzmöglichkeiten	7
1.4 Abkürzungen und Begriffe	7
1.5 Produktidentifikation	8
1.6 Gewährleistung	8
1.7 Produktänderungen	8
2. Einsatzbereich	9
2.1 Einsatzmatrix	9
3. Projektierung Wärmemelder	10
4. Projektierung Flammenmelder	11
4.1 Einsatzorte der Flammenmelder IR oder UV	11
4.2 Eignung von Flammenmelder in Abhängigkeit der Raumhöhe	12
4.3 Montage Flammenmelder (Auszug SES Kap. 7.11)	13
5. Anschaltung an das Brandmeldesystem	14
5.1 Anschaltung an das Ringleitungs-Modul BX-OI3 (keine explosive Atmosphäre)	14
5.2 Anschaltung an das Ringleitungs-Modul BX-OI3 (EX-Kategorie 3GD / EX-Zone 2 + 22)	15
5.2.1 Konfiguration des Brandmeldesystems SecurFire mit BX-OI3	16
5.2.2 Konfiguration des Brandmeldesystems Integral EvoxX mit BX-OI3	17
5.3 Anschaltung auf Eingangs-Baugruppe B3-/B8-IM8 oder B6-EIM (EX- Kategorie 1D + 2GD / EX-Zone 1 + 2)	18
5.3.1 Hinweise und Merkmale	18
5.3.2 MTL 5561 Sicherheitstechnische Werte	18
5.3.3 Anschaltung auf Eingangs-Baugruppe B3-/B8-IM8	19
5.3.4 Anschaltung auf Eingangs-Baugruppe B6-EIO	20
5.3.5 Konfiguration des Brandmeldesystems SecurFire	20
5.3.6 Konfiguration des Brandmeldesystems Integral EvoxX	24
5.4 Zweipolige Direktanschaltung an B3-/B8-IM8 oder B6-EIM	26
6. DIP-Schalter Belegung	27
6.1 DIP-Schalter Einstellmöglichkeiten Wärmemelder WMX5000	27
6.2 DIP-Schalter Einstellmöglichkeiten Flammenmelder FMX5000 IR	28
6.3 DIP-Schalter Einstellmöglichkeiten Flammenmelder FMX5000 UV	29
7. Artikelnummern und Ersatzteile	30
7.1 Set	30
7.2 Artikelnummern	31
8. Dokument-Historie	32

1. Allgemeines

1.1 Zweck

Das Dokument ist ergänzend zu den Angaben der jeweilig originalen Herstellerunterlagen.

Diese Dokumentation befasst sich mit den technischen Daten sowie der Projektierung und Aufschaltung an das Brandmeldesystem SecuriFire wie auch Integral EvoxX, der Wärmemelder-Serie WMX5000 und Flammenmelder-Serie FMX5000. Weitere Informationen über die Wärmemelder WMX5000 sowie der Flammenmelder FMX5000 sind in den jeweiligen Dokumentationen des Herstellers MINIMAX GmbH & Co.

Je nach länderspezifischen Normen, Vorgaben und Richtlinien können die dargestellten Projektierungen und Funktionen im Widerspruch stehen. Es ist jeweils durch den fachkundigen Benutzer dieses Dokumentes sicherzustellen, dass die länderspezifischen Vorgaben nicht verletzt oder in Einklang gebracht werden. Die Dokumentation geht nur punktuell und exemplarisch auf die ein oder andere Richtlinie ein.

1.2 Sicherheit und Umwelt

Sofern das Produkt von geschultem Fachpersonal gemäss dem vorliegenden Dokument eingesetzt wird und die Sicherheitssymbole sowie sämtliche Hinweise beachtet werden, besteht im Normalfall und bei sachgerechter Anwendung keine Gefahr für Personen, Sachen und die Umwelt. Das Produkt erfüllt die Anforderungen, damit im Betrieb die Gesundheit von Personen und die Umwelt nicht gefährdet werden. Nationale und länderspezifische Gesetze, Vorschriften und Richtlinien müssen in jedem Fall beachtet und eingehalten werden.

Beachten Sie diese Gefahrenhinweise. Sie helfen Unfälle zu verhüten und Schäden zu vermeiden.

1.2.1 Hinweis- und Warnsymbole

Im Dokument werden die folgenden Hinweis- und Warnsymbole verwendet, die auf Gefahren oder besondere Eigenschaften aufmerksam machen.



Gefahr

Vom Produkt kann für Personen bei Nichtbeachten des Hinweises eine unmittelbare Gefahr mit hohem Risikograd ausgehen. Wenn sie nicht vermieden wird, können Tod oder eine schwere Verletzung die Folge sein.



Warnung

Vom Produkt kann für Personen bei Nichtbeachten des Hinweises eine möglicherweise drohende Gefahr mit mittlerem Risikograd ausgehen. Wenn sie nicht vermieden wird, können Tod oder eine schwere Verletzung die Folge sein.



Vorsicht

Vom Produkt kann für Personen bei Nichtbeachten des Hinweises eine möglicherweise drohende Gefahr mit niedrigem Risikograd ausgehen. Wenn sie nicht vermieden wird, kann eine leichte Verletzung die Folge sein.




Hinweis

Das Produkt kann bei Nichtbeachten des Hinweises möglicherweise eine Fehlfunktion ausführen oder es können Sach- oder Umweltschäden die Folge sein.


1.2.2 Sicherheitshinweise

Stromschlag




Das Produkt wird mit elektrischem Strom betrieben. Bei falscher Montage, Installation, Inbetriebnahme und Instandhaltung besteht Lebensgefahr oder Gefahr von schweren Verletzungen durch Stromschlag. Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten.

Gebrauchsanleitung lesen



Für eine sichere und sachgerechte Anwendung ist unbedingt die Gebrauchsanleitung und weitere produktbegleitende Unterlagen vor Gebrauch sorgfältig zu lesen und für spätere Verwendungen aufzubewahren. Insbesondere die Gefahrenhinweise sind zwingend zu beachten.


Elektrostatische Entladung



Das Produkt enthält elektronische Bauteile, die gegenüber elektrostatischer Entladung (ESD) empfindlich sind. Berührungen durch Personen oder Gegenstände können zu einer elektrostatischen Entladung führen, die das Produkt beschädigen oder zerstören. Zur Vorbeugung werden zur Erdung von Personen und zum Potentialausgleich ESD-Bänder verwendet.


1.2.3 Entsorgung

Elektro- / Elektronikgeräte und Batterien



Elektro- und Elektronikgeräte sowie Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Als Endnutzer sind Sie gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet. Elektro- und Elektronikgeräte sowie Batterien können nach Gebrauch an den Verkäufer oder in den dafür vorgesehenen Rücknahmestellen (z. B. in kommunalen Sammelstellen oder im Handel) unentgeltlich zurückgegeben werden.

Recycling



Das Produkt oder Bestandteile davon bestehen inklusive ihrer Verpackungen aus recyclingfähigem Material und können unter Beachtung der in diesem Dokument aufgeführten Angaben zur Entsorgung der Wiederverwertung zugeführt werden.

1.3 Einsatzmöglichkeiten

Überall dort, wo die üblichen Detektionskomponenten, auf Grund den speziellen Anforderungen der Umgebung, nicht mehr eingesetzt werden können.

1.4 Abkürzungen und Begriffe

Im vorliegenden Dokument werden folgende Abkürzungen und Begriffe verwendet:

BMA	=	Brandmeldeanlage
FMX	=	Flammenmelder
WMX	=	Wärmemelder
IR	=	Infrarot
UV	=	Ultraviolett

1.5 Produktidentifikation



Hinweis

Die Typenschilder, Typenbezeichnungen und/oder Kennzeichnungen auf Geräten und bestückten Leiterplatten dürfen nicht entfernt, überschrieben oder sonst wie unkenntlich gemacht werden.

1.6 Gewährleistung



Hinweis

Das Produkt darf nur mit den vom Hersteller bezeichneten und gelieferten Hardware, Software und Inbetriebnahmemittel betrieben werden. Jeder unerlaubte Eingriff in die Hardware und/oder Software sowie der Einsatz von systemfremden Produkten ist untersagt und kann zu Fehlfunktionen und/oder Beschädigungen des Produktes führen. Dadurch entfallen alle Garantie- und Haftungsansprüche gegenüber dem Hersteller des Produktes. Auch das Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung sowie unsachgemässe Wartungs- und Reparaturarbeiten führen zum Erlöschen der Garantie und der Produktheftung.

1.7 Produktänderungen



Hinweis

Grundsätzlich wird empfohlen, immer die jeweils letztgültige Produkt SW-Version zu verwenden. Aufgrund einer durch den Hersteller vorgenommenen Hardware- oder Software-Änderung eines Produktes kann kein Recht auf eine Aktualisierung für bestehende Produkte abgeleitet werden.

2. Einsatzbereich

Diese Applikation befasst sich mit der Projektierung sowie Aufschaltung der Wärmemelder-Serie WMX5000 und der Flammenmelder-Serie FMX5000 an das Brandmeldesystem SecuriFire und Integral EvoxX.

Weitere Informationen über die Wärmemelder WMX5000 sowie die Flammenmelder FMX5000 sind den jeweiligen Dokumentationen des Herstellers MINIMAX GmbH & Co. KG zu entnehmen.

2.1 Einsatzmatrix











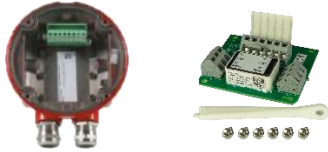







Typ	Standart	3GD (Zone 2 / 22)	EX (Zone 1/2/20/21/22)
UV Melder	FMX5000 UV 	FMX5000 UV 3GD 	
IR Melder	FMX5000 IR 	FMX5000 IR 3GD 	FMX5000 IR Ex 
Wärmemelder	WMX5000 / Einloch 		
Sockel	Standartsockel MX5000 + KMX5000 RK 	Ex-Sockel MX5000 + KMX5000 RK 3GD 	Ex-Sockel MX5000 
Module	BX-OI3 	BX-OI3 	B3 / B8-IM8 oder B6-EIO 
Sicherheitsbarriere			MTL5561 

Abb. 1 Einsatzmatrix

3. Projektierung Wärmemelder

Die Anzahl, Anordnung und Grösse der Überwachungsfläche ist nach den Länderspezifischen Richtlinien zu wählen (CH gem. SES Kap.7).

Der Wärmemelder WMX5000 Einloch, ist speziell für Lüftungskanalwendungen angedacht. Hierzu ist die zusätzliche Materialtabelle unter Kapitel 7 zu beachten.



Abb. 2 Industrieküche



Abb. 3 Pulverbeschichtung



Abb. 4 Wärmemelder WMX5000



Abb. 5 Molkerei

4. Projektierung Flammenmelder

Anzahl, Anordnung und Ausrichtung der Flammenmelder sind so zu wählen, dass eine gleichmäßige Raumüberwachung erreicht wird. Die erforderliche Anzahl ergibt sich aus dem zu überwachenden Raumvolumen und den räumlichen Gegebenheiten.

Bei Zweigruppen- oder Zweimelderabhängigkeit sind die Melder mit unterschiedlichen Blickwinkeln auf denselben Überwachungsbereich zu richten.

Bei mehreren Meldern ist auf gegenseitige Überwachungsredundanz zu achten, d.h. die Melder sind möglichst einander gegenüber anzuordnen. Sichtwinkel ins Freie sind wegen allfälligen Täuschungsalarmen zu vermeiden. Es ist eine direkte Sichtverbindung zwischen jedem möglichen Brandort und einem Flammenmelder anzustreben. Einbauten oder andere Hindernisse sind zu berücksichtigen.

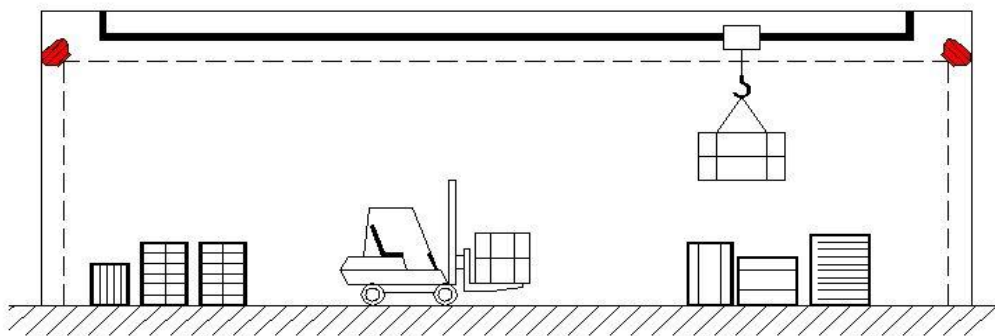


Abb. 6 Bsp. Anordnung Flammenmelder

4.1 Einsatzorte der Flammenmelder IR oder UV

FMX5000 IR:

Der Typ FMX5000 IR ist zur Detektion von offenen Flammen konzipiert, die durch Abbrand kohlenstoffhaltiger Materialien, wie z.B. Methan, Ölprodukte, Kunststoffe oder Holz entstehen können.

Mögliches Brandgut zur Überwachung mit dem FMX5000 IR sind z.B. Motorenprüfstände, Holzlager, Abfall- / Recyclinganlagen oder auch chemische Lager.



Abb. 7 Recyclinganlage

FMX5000 UV:

Der Typ FMX5000 UV ist zur Detektion von offenen Flammen konzipiert, die durch Abbrand von gasförmigen, anorganischen brennbaren Stoffen oder flüssigen Materialien, wie z. B. Dämpfe, Alkohole, Silane (Silizium-Wasserstoff-Verbindungen) und Metallstäube entstehen.

Mögliches Brandgut zur Überwachung mit dem FMX5000 UV sind z.B. Ethanolhaltige Stoffe oder Flüssigkeiten (Tanklager, Chemische Produktion) sowie für den Objektschutz im Innen- und Aussenbereich.



Abb. 8 Tanklager



HINWEIS

Weitere Angaben betreffend Einsatzorte für die Wärme- / Flammenmelder WMX5000 / FMX5000 sind den jeweiligen Dokumentationen des Herstellers zu entnehmen.

4.2 Eignung von Flammenmelder in Abhängigkeit der Raumhöhe

Raumhöhe h	Eignung	Bemerkung
bis 16m	geeignet	Abhängig von Klasse, Anordnung und Nutzen
bis 20m	bedingt geeignet	Ab 20m Abklärung mit den Brandschutzbehörden
bis 45 m	bedingt geeignet	

4.3 Montage Flammenmelder (Auszug SES Kap. 7.11)

Flammenmelder sind in der Nähe der Decke in Raumecken oder an Wänden so anzuordnen, dass die optische Achse des Melders in einem Winkel von 45° zum Boden und zu einer Wand liegt, so dass mit einem rotations-symmetrischen Öffnungswinkel von mindestens 90° ein quaderförmiger überwachter Bereich entsteht (Abb.7).

Die maximal zulässige Kantenlänge s des quaderförmigen überwachten Bereichs, ergibt sich aus der Befestigungshöhe h und des Korrekturfaktors k.

Formel für die Berechnung der Kantenlänge s: $s = k\sqrt{h * 40}$

Rechnungsbeispiel anhand Empfindlichkeitsklasse 1 und einer Montagehöhe von 10m:

$$s = 1\sqrt{10 * 40} = 20m \text{ Überwachungsfläche: } s * s = 400m^2$$

Empfindlichkeitsklasse gemäss EN 54-10	Korrekturfaktor k
Empfindlichkeitsklasse 1	1,0
Empfindlichkeitsklasse 2	0,7
Empfindlichkeitsklasse 3	0,5

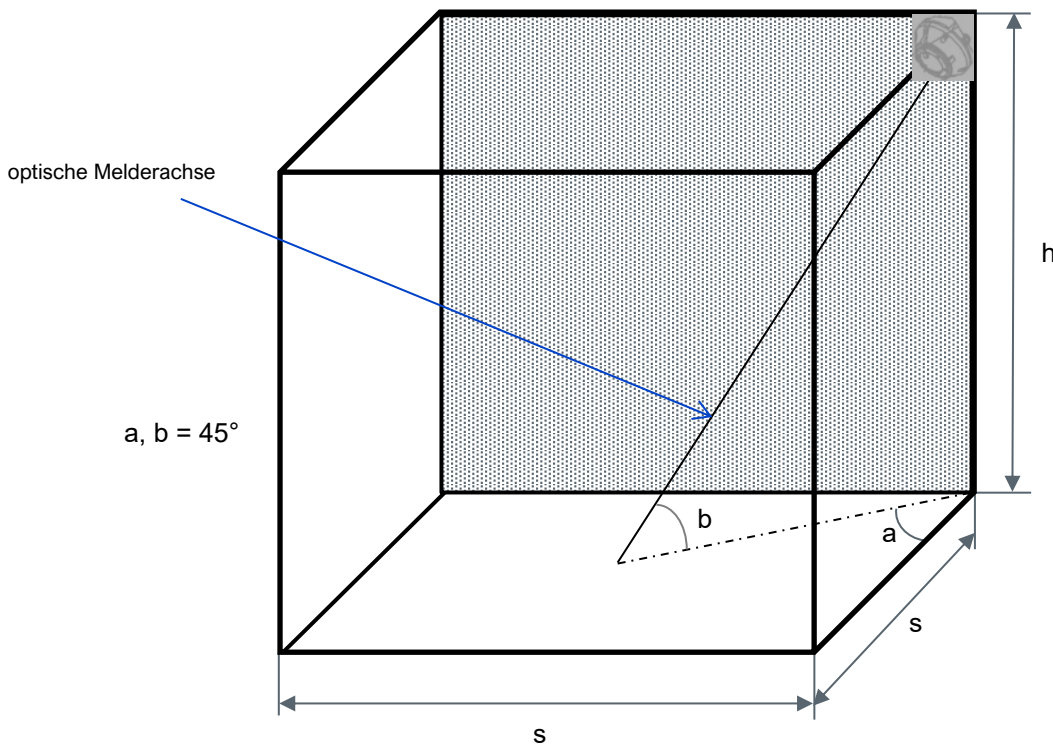


Abb. 9 Überwachter Bereich

5. Anschaltung an das Brandmeldesystem

5.1 Anschaltung an das Ringleitungs-Modul BX-OI3 (keine explosive Atmosphäre)

Für die Anwendung in normaler Atmosphäre wird der Meldersockel MX5000 MX (11-0000020-01-01) verwendet. Zusätzlich benötigt man ein Relaismodul KMX5000 RK (11-0000023-01-01), welches je ein Relais für Alarm sowie Störung bereitstellt.

In dieser Anschaltung können folgende Melder-Varianten eingesetzt werden:

- Wärmemelder MX WMX5000 (11-0000001-01-01)
- Wärmemelder WMX5000-Einloch (11-0000003-01-01)
- Flammenmelder MX FMX5000 IR (11-0000008-01-01)
- Flammenmelder MX FMX5000 UV (11-0000014-01-01)

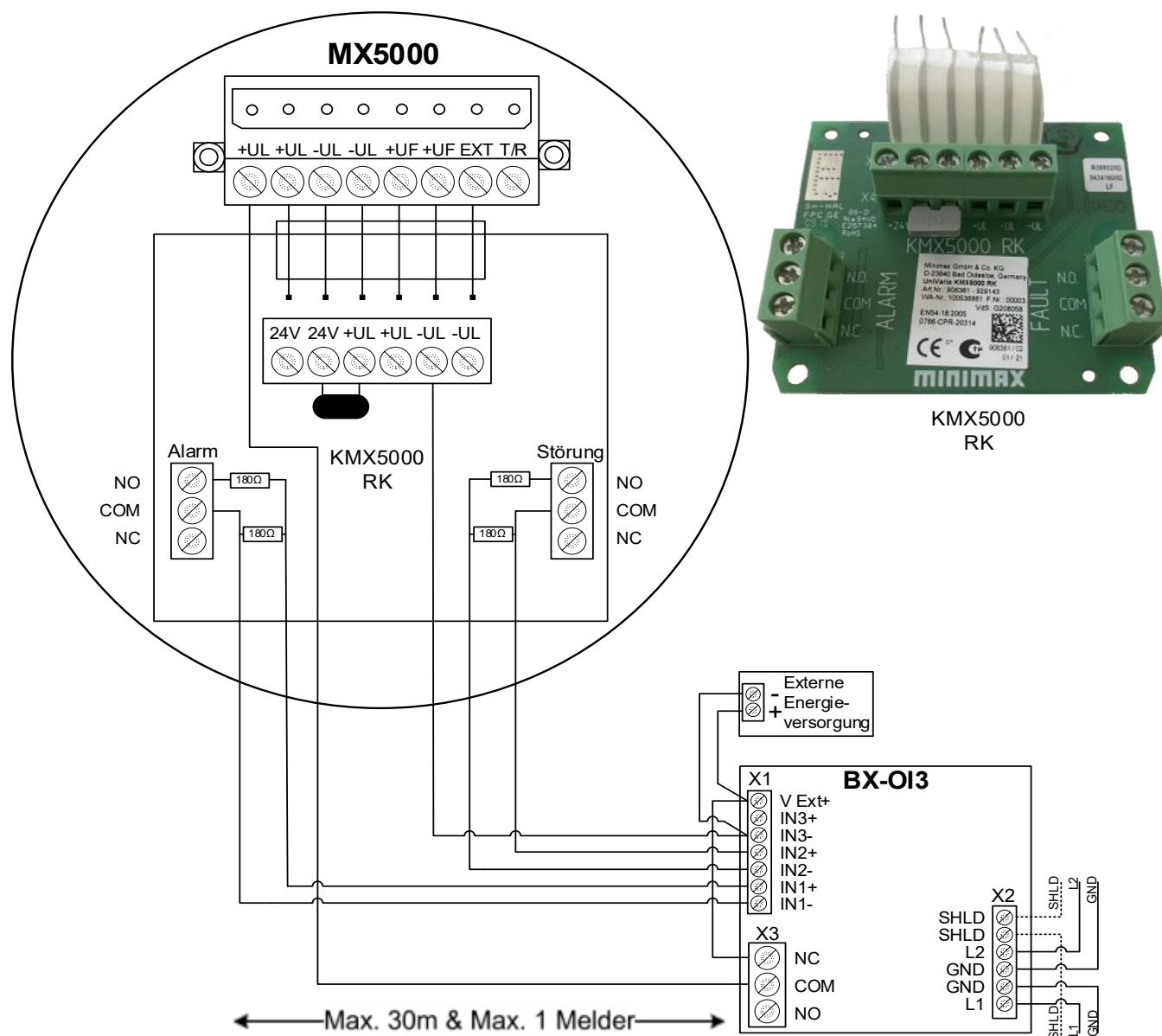


Abb. 10 Anschaltung Ringleitungs-Modul BX-OI3

5.2 Anschaltung an das Ringleitungs-Modul BX-OI3 (EX-Kategorie 3GD / EX-Zone 2 + 22)

Für die Anwendung in selten und kurzzeitiger explosiver Atmosphäre in Form von Gas, Dampf, Nebel oder Staub (EX-Zone 2 oder EX-Zone 22), muss der Meldersockel MX5000 Ex MX (11-0000021-01-01) verwendet werden. Zusätzlich wird ein Relaismodul KMX5000 RK 3GD (11-0000026-01-01) benötigt, welches je ein Relais für Alarm sowie Störung bereitstellt.

In dieser Anschaltung können folgende Melder-Varianten eingesetzt werden:

- ✓ Flammenmelder MX FMX5000 IR-3GD (11-0000010-01-01)
- ✓ Flammenmelder MX FMX5000 UV-3GD (11-0000016-01-01)

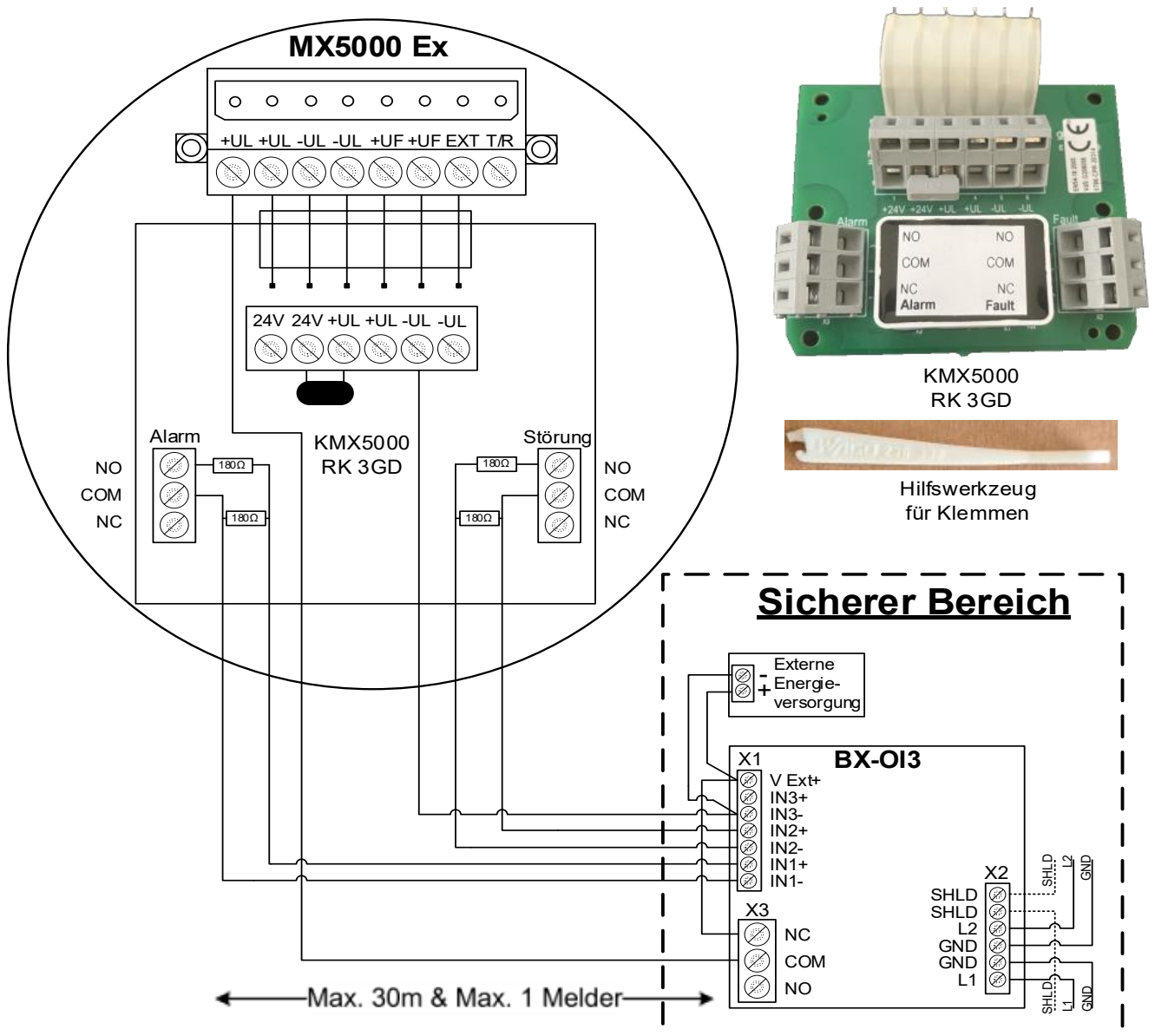


Abb. 11 Anschaltung Ringleitungs-Modul BX-OI3



HINWEIS

Die Wärmemelder WMX5000 3GD, Flammenmelder FMX5000 IR 3GD und Flammenmelder FMX5000 UV 3GD haben die Zündschutzart „nicht funkend“ und „Schutz durch das Gehäuse“. Das BX-OI3 **muss** im sicheren Bereich montiert werden.

5. Anschaltung an das Brandmeldesystem

5.2.1 Konfiguration des Brandmeldesystems SecuriFire mit BX-OI3

Zuweisen des Meldergruppen-Makros

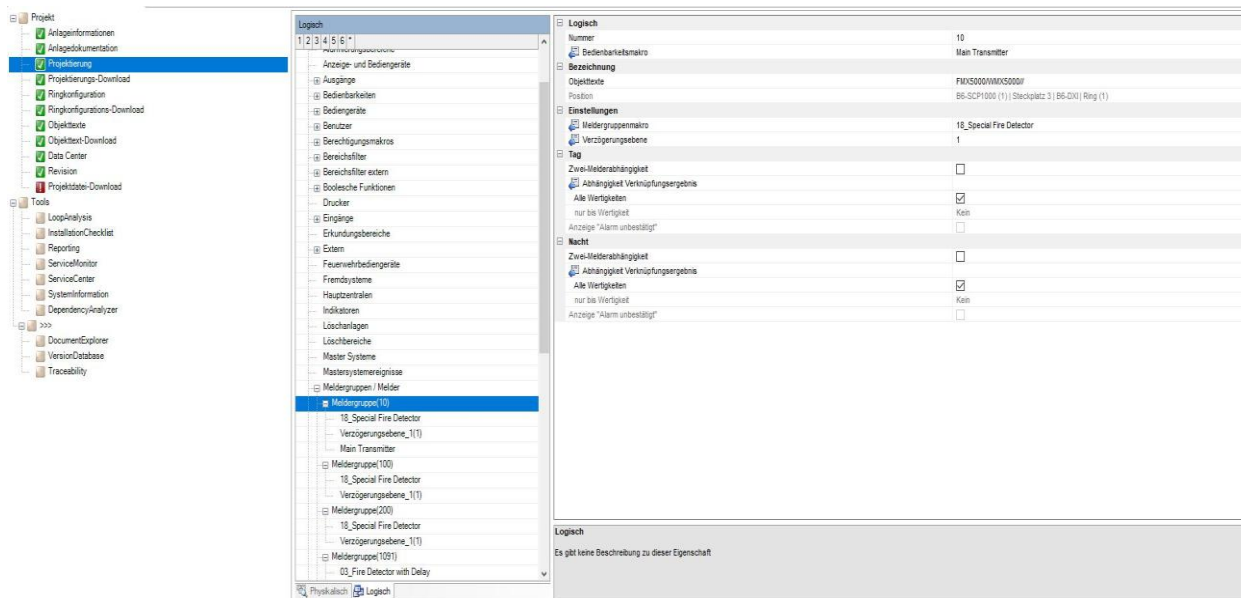


Abb. 12 Zuweisen des Meldergruppen-Makros

In der Ringkonfiguration des SecuriFire STUDIO muss dem BX-OI3 eine Meldergruppe zugewiesen werden. Hierzu ist der Parameter-Set „U7652B/WMX5000“ einzustellen. Dieser ist für alle Melder der Gruppe MX5000 anzuwenden.

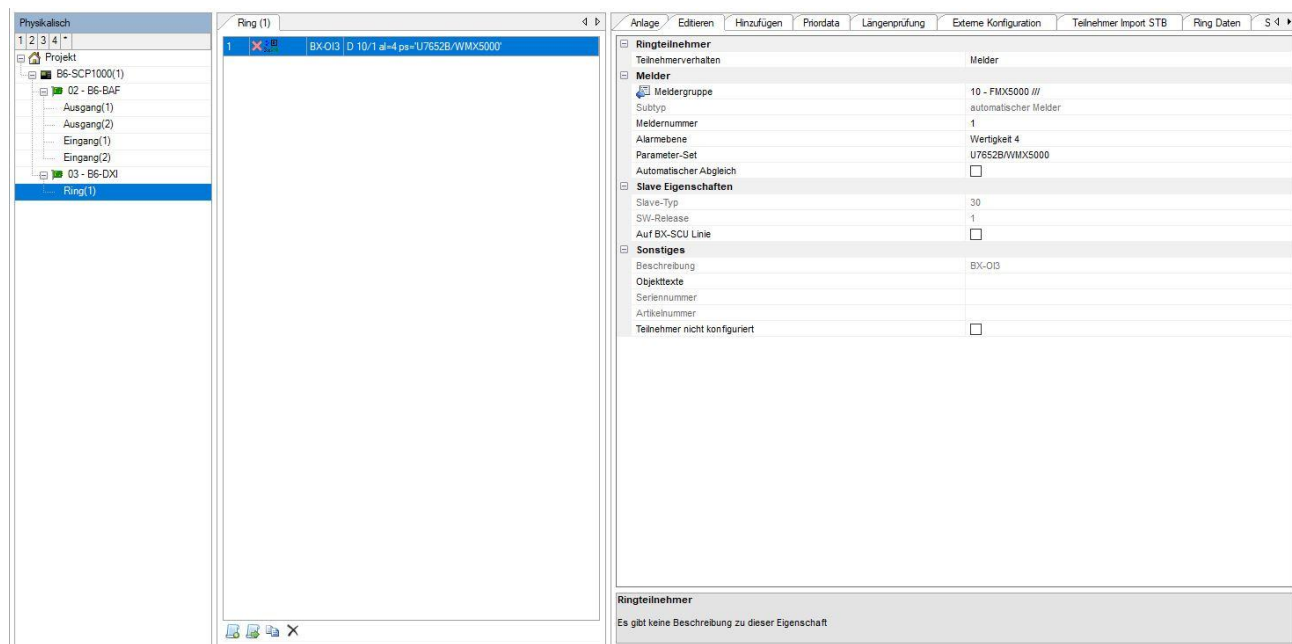


Abb. 13 Einstellung Parameter-Set BX-OI3

5.2.2 Konfiguration des Brandmeldesystems Integral EvoxX mit BX-OI3

Zuweisen des Meldergruppen-Makros.

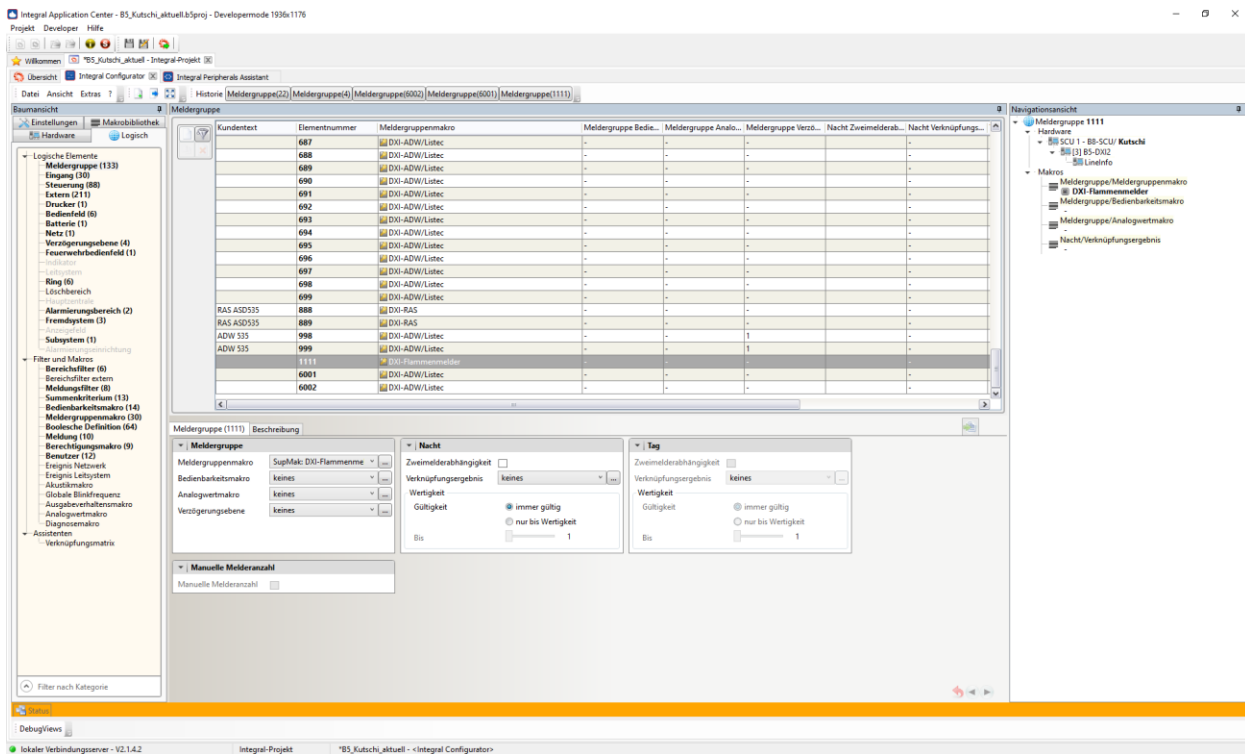


Abb. 14 Zuweisen des Meldergruppen-Makros

Im Integral Peripherals Assistant des Integral Applications Center muss dem BX-OI3 eine Meldergruppe und der Parametersatz «Univario WMX5000» zugewiesen werden. Dieser ist für alle Melder der Gruppe MX5000 anzuwenden.

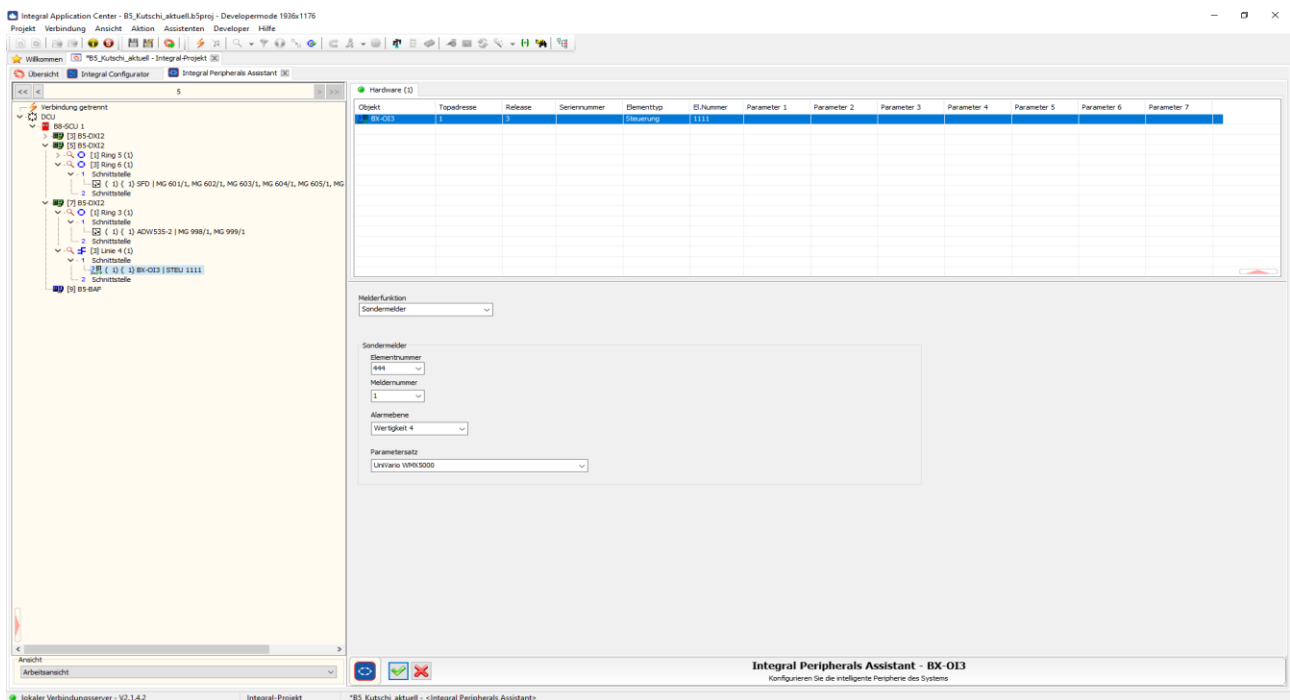


Abb. 15 Einstellung Parameter-Set BX-OI3

5.3 Anschaltung auf Eingangs-Baugruppe B3-/B8-IM8 oder B6-EIO (EX-Kategorie 1D + 2GD / EX-Zone 1, 20 + 21)

5.3.1 Hinweise und Merkmale

Für die Anwendung in einer, im Normalbetrieb auftretenden explosiven Atmosphäre, wird der Flammenmelder vom Typ FMX5000 IR Ex in Verbindung mit einer Sicherheits-Barriere MTL5561 eingesetzt. Eine Anschaltung mittels Ringleitungs-Modul BX-OI3 ist in EX-Bereichen **nicht** zulässig. Die Sicherheits-Barriere ist unmittelbar vor dem Eintritt in die EX-Zone in einem geeigneten Gehäuse zu montieren (z.B. GEH HS GS 30-6800070-02-01). Im Melder ist die Meldelinie mit einem Widerstand (3kΩ / 0,6W) abzuschließen. Die Konfiguration des Brandmeldesystems SecuriFire kann dem Abschnitt 5.3.4 entnommen werden.

Zur Prüfung der Brandmelder ist ein zugelassenes Prüfmittel notwendig. Dies kann ein Einfach-Magnet zur Auslösung des Reedkontaktes des Melders oder eine entsprechende Prüflampe mit EX-Zulassung (Prüfgerät ATEX für Flammenmelder FMX5000 IR) sein. Die Melder bieten für die Prüfung zusätzlich einen Eingang, welcher in einer EX-Zone allerdings nicht verwendet werden darf.

In dieser Anschaltung können folgende Melder-Varianten eingesetzt werden:

- ✓ Flammenmelder MX FMX5000 IR Ex (11-0000012-01-01)

5.3.2 MTL5561 Sicherheitstechnische Werte

MTL5561	$U_{max} U_0$ 28V	$I_{max} I_0$ 93mA	$P_{max} P_0$ 650mW
----------------	-------------------	--------------------	---------------------

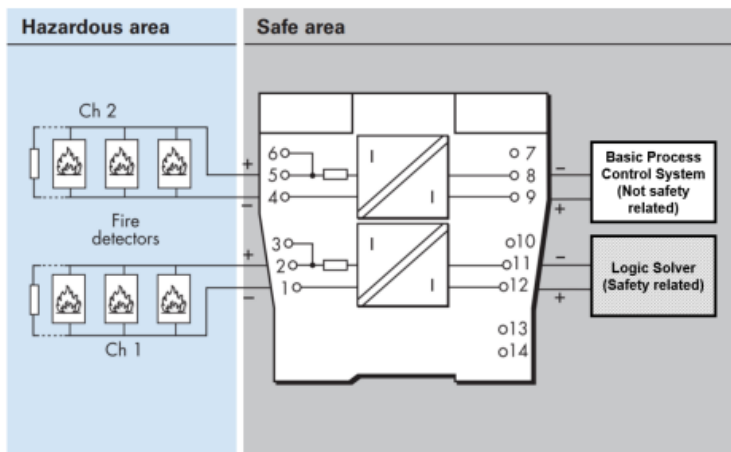


Abb. 16 Sicherheits-Barriere MTL 5561

5.3.3 Anschaltung Eingangs-Baugruppe B3-/B8-IM8

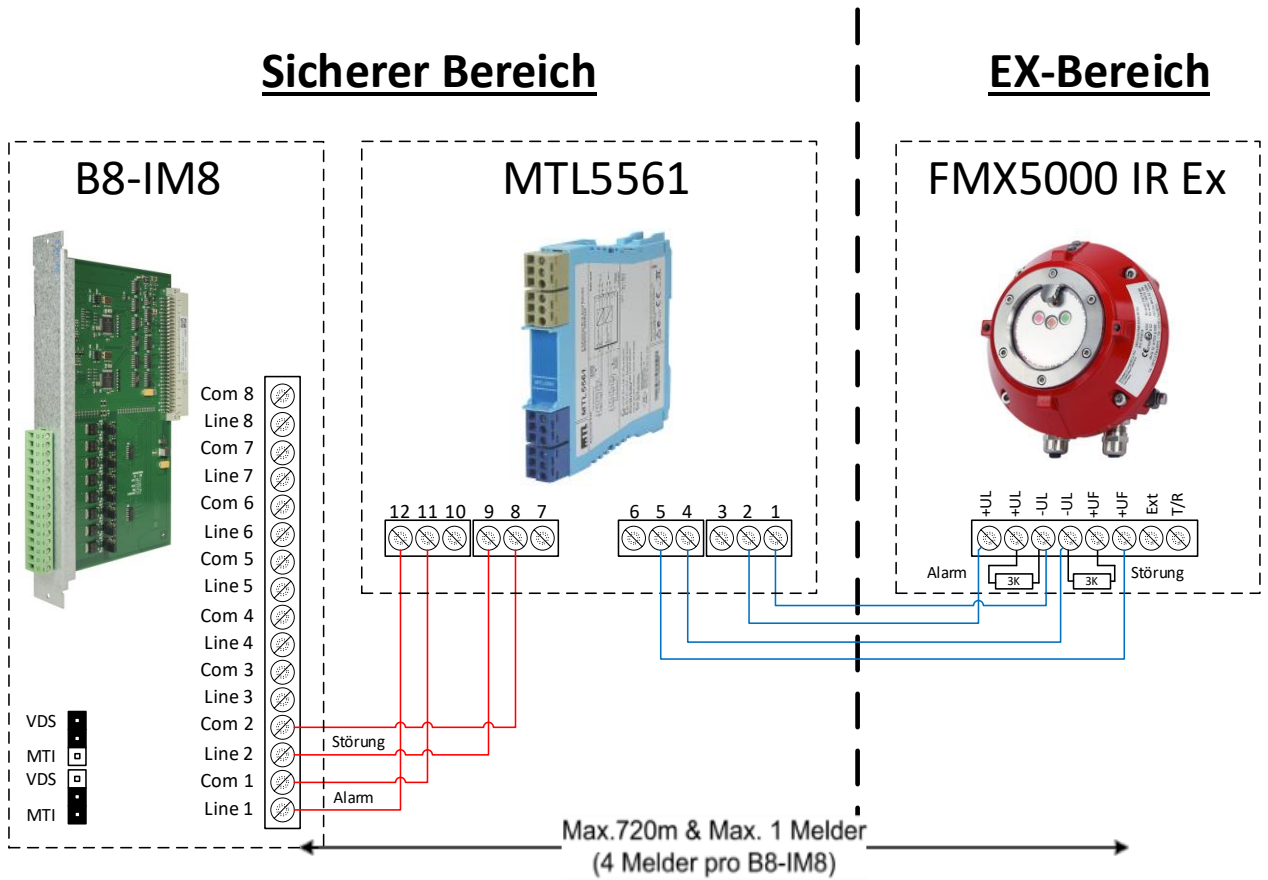


Abb. 17 Anschaltung Eingangs-Baugruppe B8-IM8 mit Sicherheits-Barriere

5.3.4 Anschaltung Eingangs-Baugruppe B6-EIO

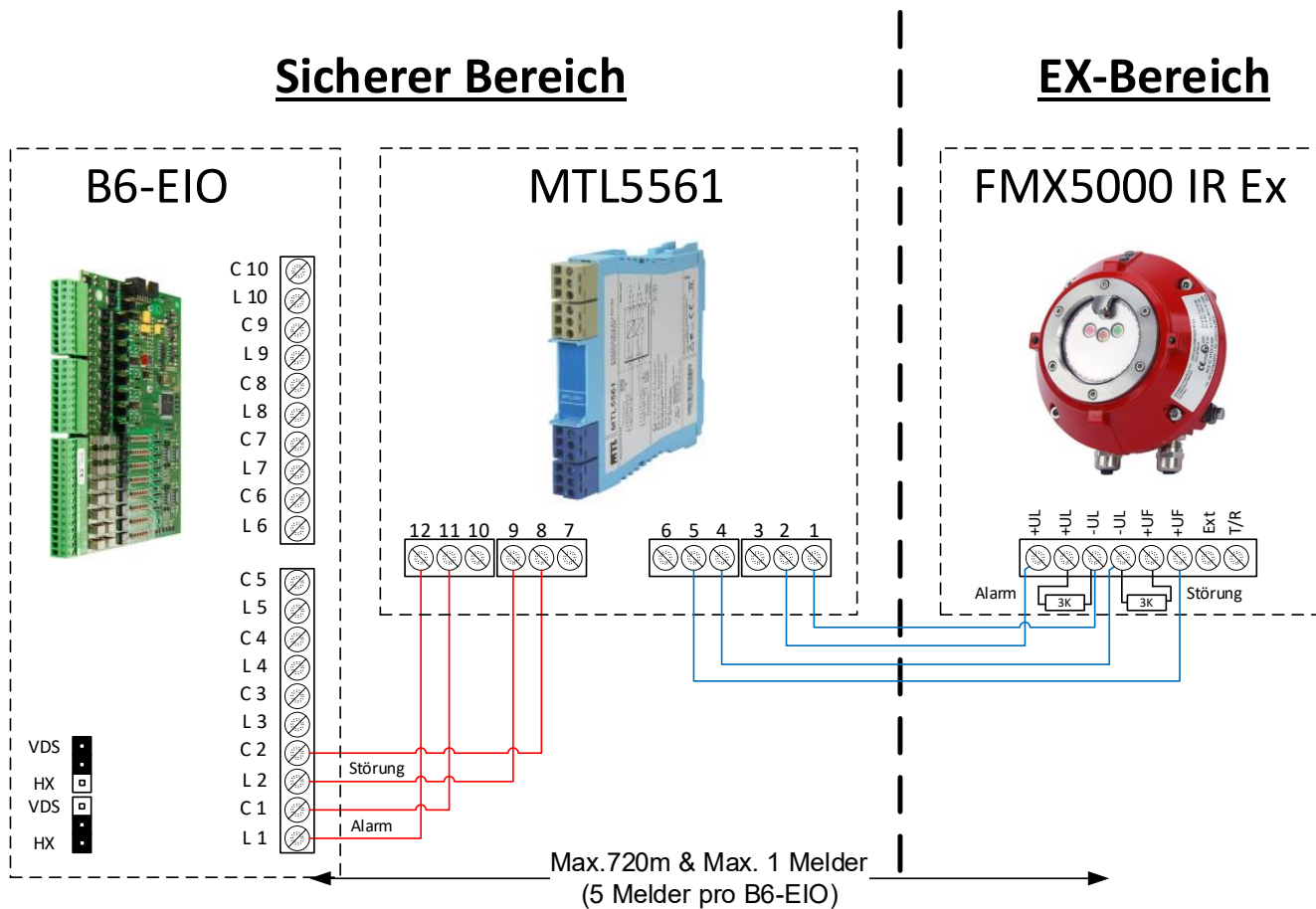


Abb. 18 Anschaltung Eingangs-Baugruppe B6-EIO mit Sicherheits-Barriere



HINWEIS

Da die Programmierung einer B6-EIO nahezu identisch mit der B3-/B8-IM8 ist, beinhaltet die nachfolgende Konfigurationsbeschreibung die Abbildung der B3-/B8-IM8.

5.3.5 Konfiguration des Brandmeldesystems SecuriFire



HINWEIS

Die Brandmeldezentrale SecuriFire kann maximal 32 Timer in den „Booleschen Funktionen“ verwalten, daher ist die Anzahl der aufzuschaltenden Melder begrenzt.

5. Anschaltung an das Brandmeldesystem

Anlegen der Meldergruppe und des Überwachten Eingangs auf einer B3-/8-IM8.

The screenshot displays three main panels in the software interface:

- Left Panel (Project Tree):** Shows a hierarchical view of the project. The 'Projekt' folder is expanded, and 'Projektierung' is selected. Below it, various configuration files like 'Projektierungs-Download', 'Ringkonfiguration', and 'Objekttexte' are listed.
- Middle Panel (Physikalsch):** Shows a tree view of physical components. Under 'Sub Control Panels (SCP/MIC711)', the 'B8-SCP3000(1)' is expanded to show 'Steckplätze (B8-SCP3000)'. The '06-B8-IM8' component is highlighted in blue.
- Right Panel (Linien-Konfiguration):** Shows a table of line configurations.

Linie	Bezeichnung	Status
Linie 1	MMD130 Ex-I, Serie 130 Ex-I	aktiv
Linie 2	Eingang überwacht 3K	aktiv
Linie 3		inaktiv
Linie 4		inaktiv
Linie 5		inaktiv
Linie 6		inaktiv
Linie 7		inaktiv
Linie 8		inaktiv

Abb. 19 Anlegen der Meldergruppe und des Überwachten Eingangs auf einer B8-IM8

Zuweisen des Meldergruppen-Makros.

The screenshot displays the configuration of a macro for a detector group:

- Left Panel (Project Tree):** Similar to the previous screenshot, but 'Logisch' is selected under the 'Projekt' folder.
- Middle Panel (Logisch):** Shows a tree view of logical components. Under 'Meldergruppen / Melder', the 'Meldergruppe(10)' is expanded to show '10_Special Fire Detector'. The '10_Special Fire Detector' component is highlighted in blue.
- Right Panel (Macro Configuration):** Shows the configuration for the 'Meldergruppenmakro'.

Parameter	Value
Nummer	10
Bezeichnung	Bedienbarkeitsmakro
Objekttexte	Flammenmelder EX-Zone?
Position	B8-SCP1000 (1) Steckplatz 3 B8-DX0 Ring (1)
Einstellungen	Makrogruppenmakro: 10_Special Fire Detector
Verzögerungsebene	1
Tag	Zwei-Melderabhängigkeit: <input type="checkbox"/>
Abhängigkeit Verknüpfungsergebnis	Alle Wertigkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> nur bis Wertigkeit: <input type="checkbox"/>
Tag	Nacht: Zwei-Melderabhängigkeit: <input type="checkbox"/> Abhängigkeit Verknüpfungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> Alle Wertigkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> nur bis Wertigkeit: <input type="checkbox"/>
Anzeige "Alarm unbestätigt"	<input type="checkbox"/>

Abb. 20 Zuweisen des Meldergruppen-Makros

5. Anschaltung an das Brandmeldesystem

Anlegen der Booleschen Funktion für die Melder-Abschaltung.

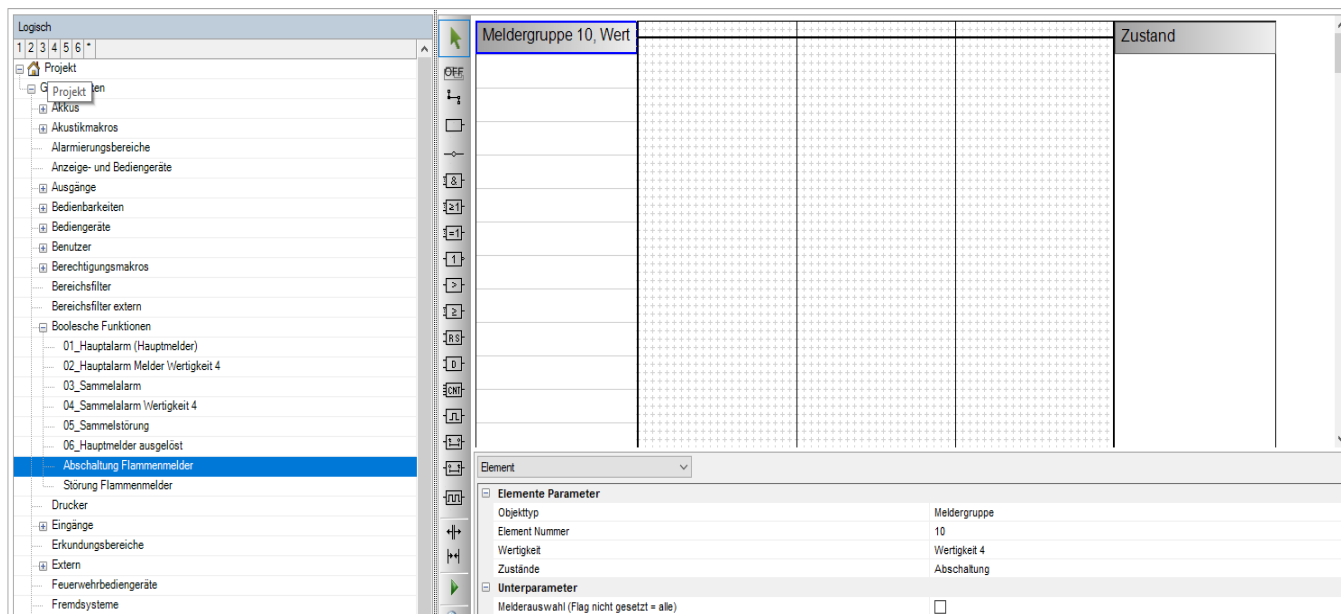


Abb. 21 Anlegen der Booleschen Funktion für die Melder-Abschaltung

Anlegen der Booleschen Funktion für die Störungsanzeige.

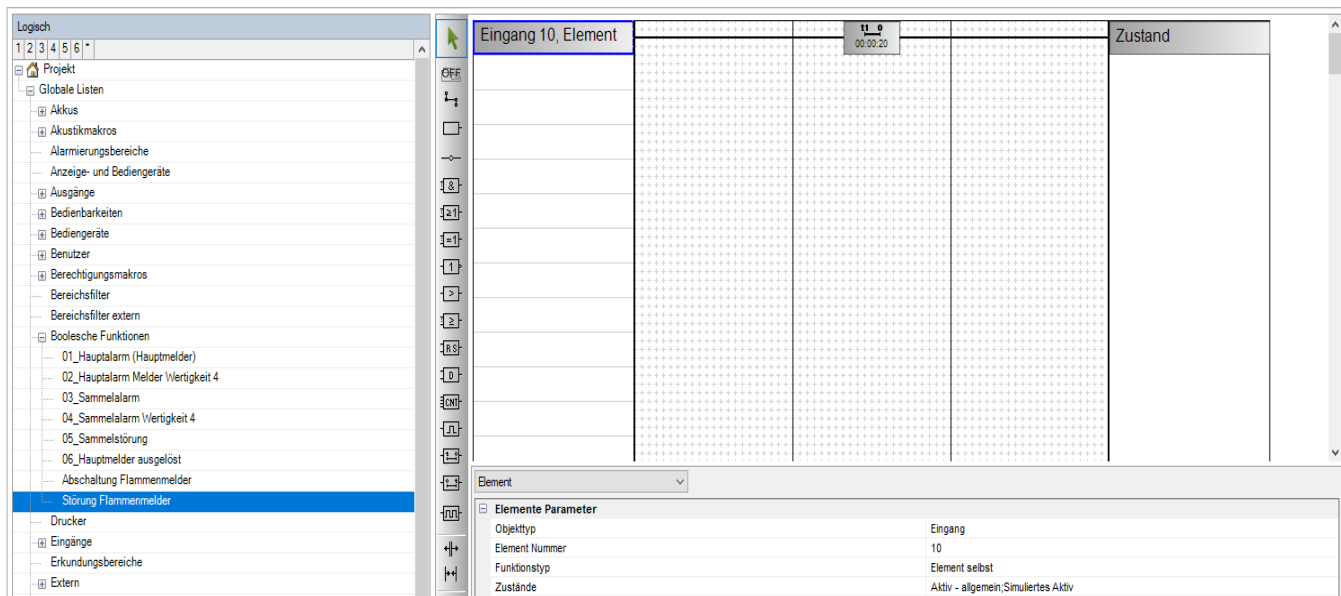


Abb. 22 Anlegen der Booleschen Funktion für die Störungsanzeige

Anlegen des Extern Elements für die Störungsanzeige des Melders.

Logisch	
1	2
3	4
5	6
Projekt	
Globale Listen	
Akus	
Akustikmakros	
Alarmierungsbereiche	
Anzeige- und Bediengeräte	
Ausgänge	
Bedienbarkeiten	
Bediengeräte	
Benutzer	
Berechtigungs makros	
Bereichsfilter	
Bereichsfilter extern	
Boolesche Funktionen	
Drucker	
Eingänge	
Erkundungsbereiche	
Extern	
Extern(10)	
Störung Flammenmelder	
Feuerwehrbediengeräte	

Logisch	
Bedienbarkeitsmakro	10
Bezeichnung	
Objekttexte	
Extern	
SCP	B10-SCP500(1)
Subtyp	allgemein
Alarm bei	
Boolesche Funktion	
Sammelkriterium	
Eingang	<kein(e)>
Eingangszustände	
Ansteuerung bei	
Boolesche Funktion	
Sammelkriterium	
Eingang	<kein(e)>
Eingangszustände	
Störung bei	
Boolesche Funktion	Störung Flammenmelder
Sammelkriterium	
Eingang	<kein(e)>
Eingangszustände	

Abb. 23 Anlegen des Extern Elements für die Störungsanzeige des Melders

Anlegen der Meldung für die Abschaltung.

Logisch	
1	2
3	4
5	6
Projekt	
Globale Listen	
Akus	
Akustikmakros	
Alarmierungsbereiche	
Anzeige- und Bediengeräte	
Ausgänge	
Bedienbarkeiten	
Bediengeräte	
Benutzer	
Berechtigungs makros	
Bereichsfilter	
Bereichsfilter extern	
Boolesche Funktionen	
Drucker	
Eingänge	
Erkundungsbereiche	
Extern	
Extern(10)	
Störung Flammenmelder	
Feuerwehrbediengeräte	
Fremdsysteme	
Hauptzentralen	
Indikatoren	
Löschanlagen	
Löschbereiche	
Master Systeme	
Mastersystemereignisse	
Meldergruppen / Melder	
Meldergruppenmakros	
Meldungen	
Ab Eingang 10 (Störung Flammenmelder) wenn MG 10 Ab	
Abschaltung Flammenmelder	
Meldungsfilter	

Meldung	
Nummer	10
Name	Ab Eingang 10 (Störung Flammenmelder) wenn MG 10 Ab
Meldungstyp	<input checked="" type="radio"/> Befehl <input type="radio"/> Text
Trigger	Abzuschaltung Flammenmelder
SCP	B10-SCP500(1)
Trigger aktiv	
Aktiv	<input checked="" type="checkbox"/>
Alle Elementtypen	<input type="checkbox"/>
Elementtyp	Eingang
Funktionstyp	Element selbst
Alle Elementnummern	<input type="checkbox"/>
Elementnummer-Bereich	10
Befehl	Abschalten
Berechtigungsebene	Keine
Priorität	<input checked="" type="radio"/> Niedrig <input type="radio"/> Hoch
Neuansteuerung	<input type="checkbox"/>
Trigger passiv	
Aktiv	<input checked="" type="checkbox"/>
Alle Elementtypen	<input type="checkbox"/>
Elementtyp	Eingang
Funktionstyp	Element selbst
Alle Elementnummern	<input type="checkbox"/>
Elementnummer-Bereich	10
Befehl	Einschalten
Berechtigungsebene	Keine
Priorität	<input checked="" type="radio"/> Niedrig <input type="radio"/> Hoch
Neuansteuerung	<input type="checkbox"/>

Abb. 24 Anlegen der Meldung für die Abschaltung

5.3.6 Konfiguration des Brandmeldesystems Integral EvoxX

Anlegen der Meldergruppe und des Überwachten Eingangs auf einer B3/8-IM8.

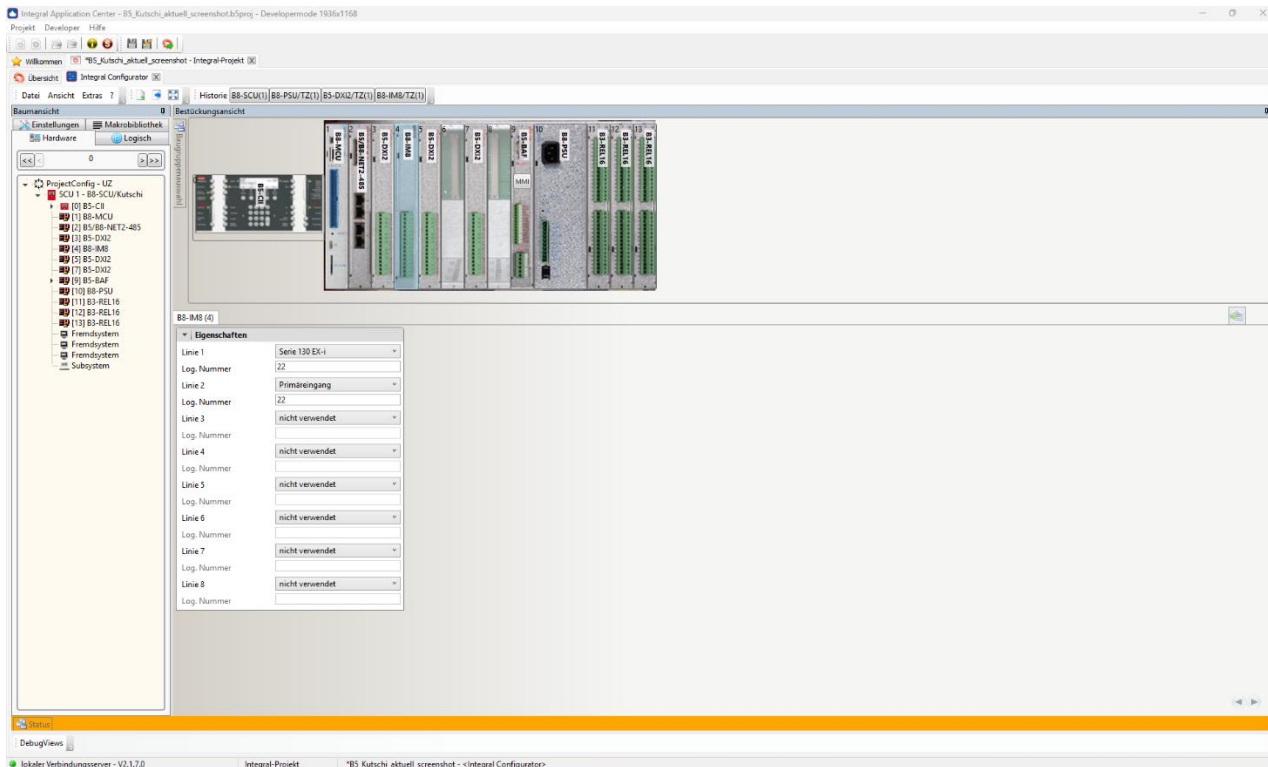


Abb. 25 Anlegen der Meldergruppe und des Überwachten Eingangs auf einer B3/8-IM8

Zuweisen des Meldergruppen-Makros.

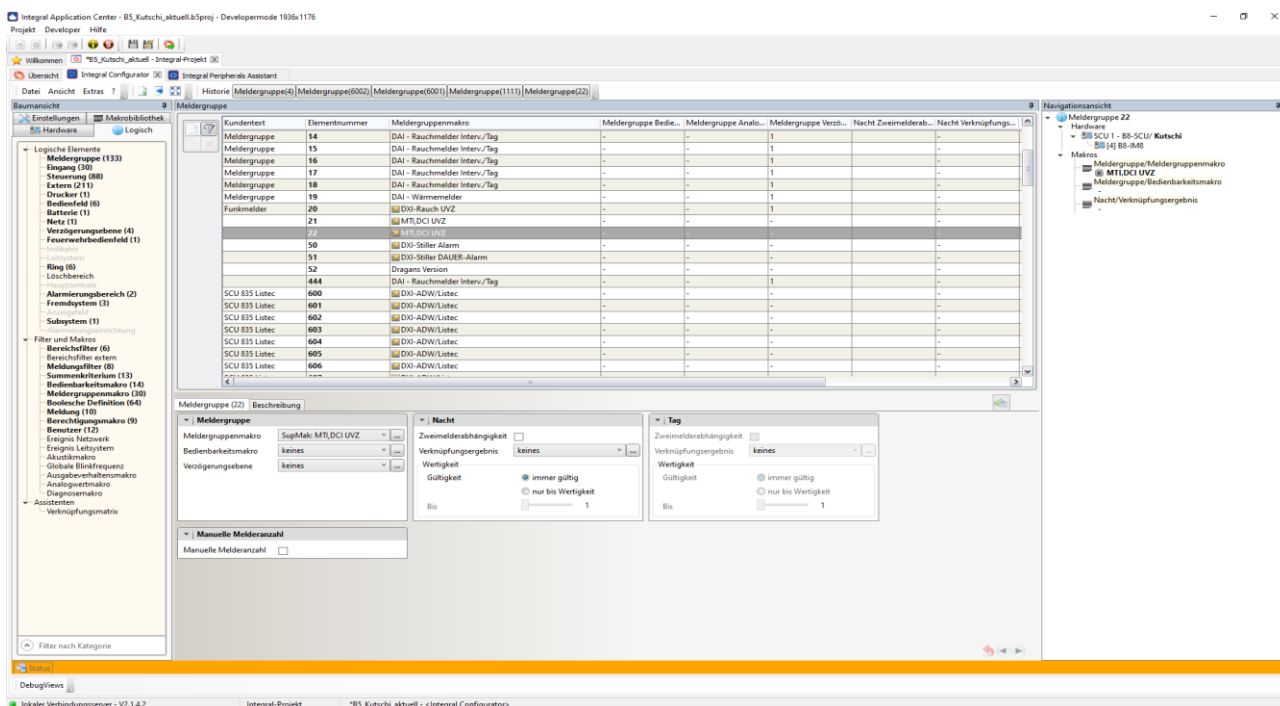


Abb. 26 Zuweisen des Meldegruppen-Makros

Anlegen der Booleschen Funktion für die Melder-Abschaltung.

5. Anschaltung an das Brandmeldesystem

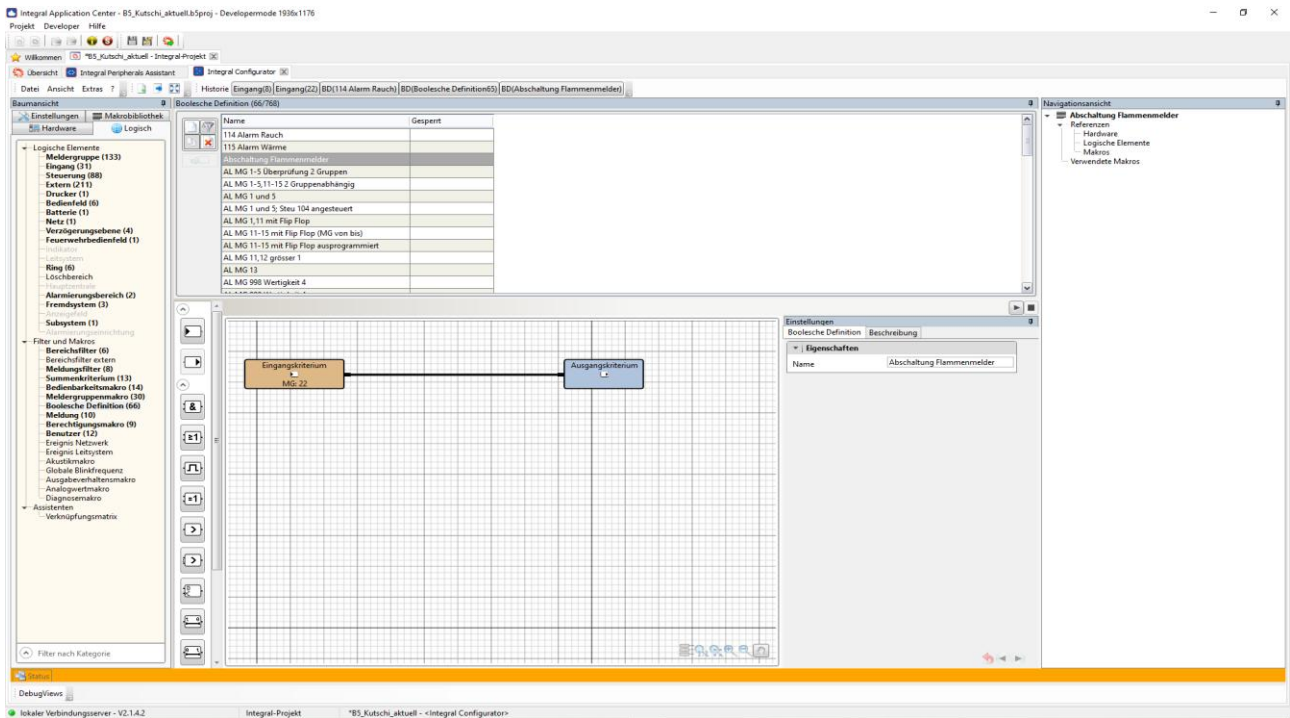


Abb. 27 Anlegen der Booleschen Funktion für die Melder-Abschaltung

Anlegen der Booleschen Funktion für die Störungsanzeige.

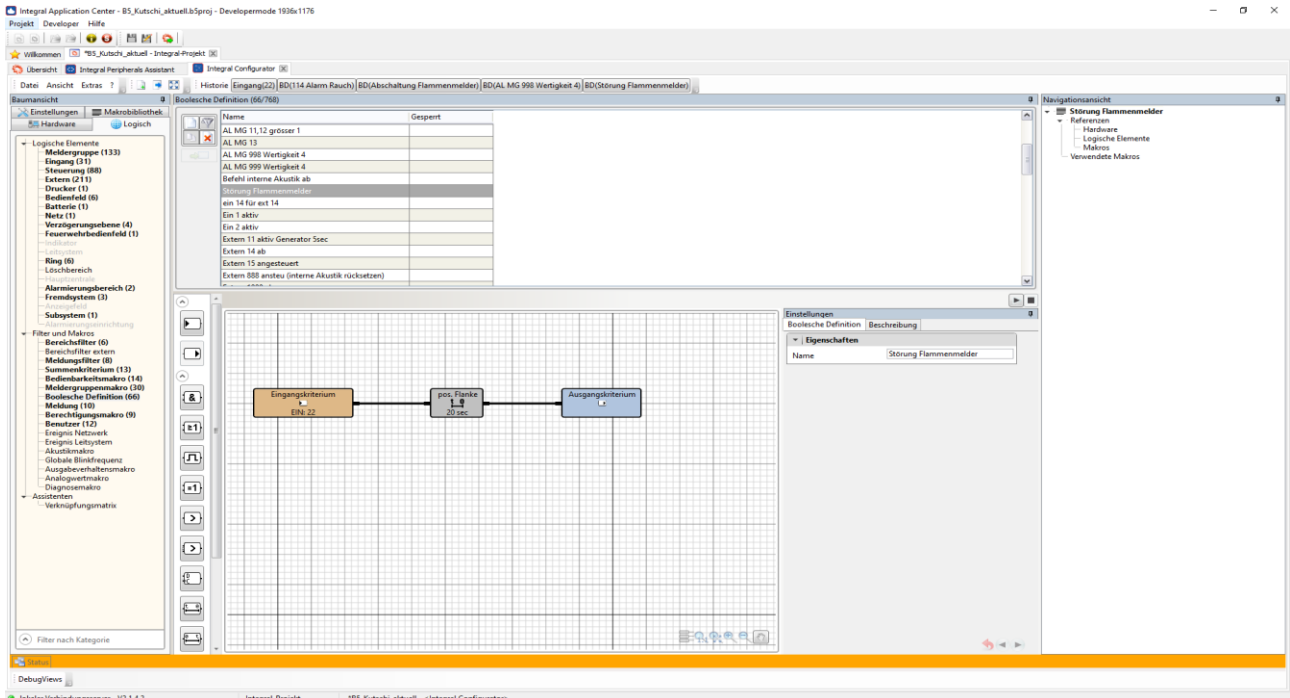


Abb. 28 Anlegen der Booleschen Funktion für die Störungsanzeige

Anlegen des Extern Elements für die Störungsanzeige des Melders.

5. Anschaltung an das Brandmeldesystem

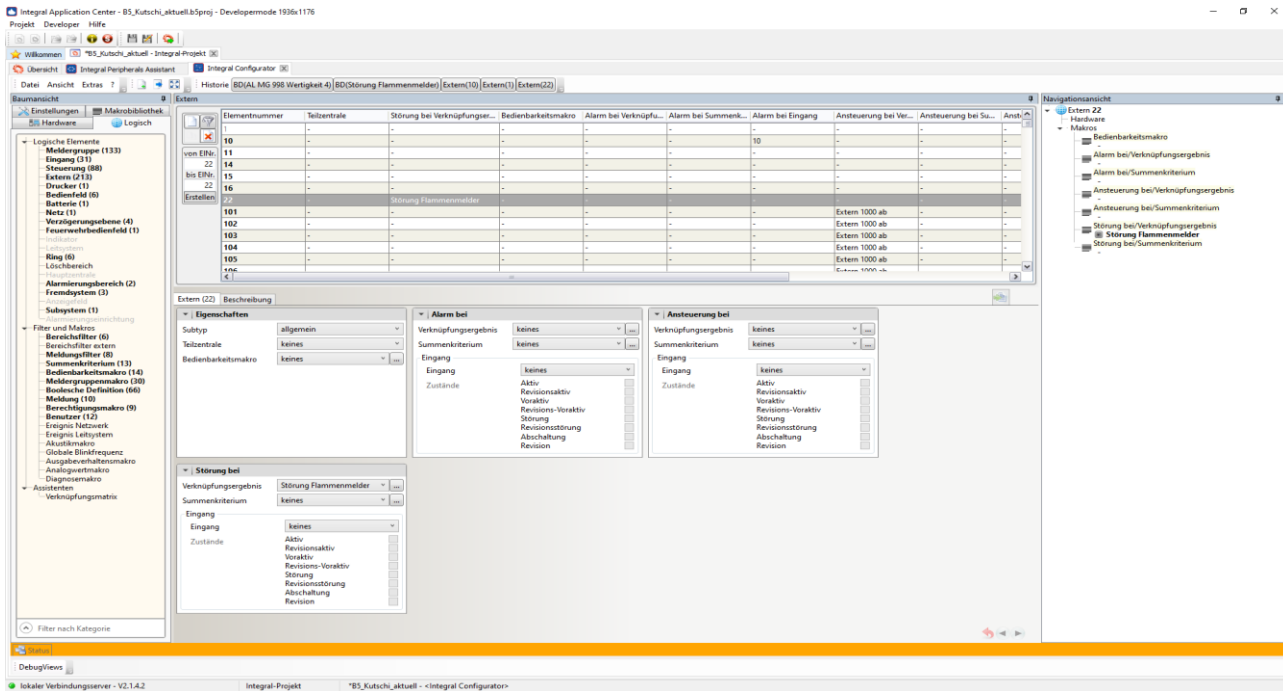


Abb. 29 Anlegen des Extern Elements für die Störungsanzeige des Melders

Anlegen der Meldung für die Abschaltung des Eingangs der Störmeldung.

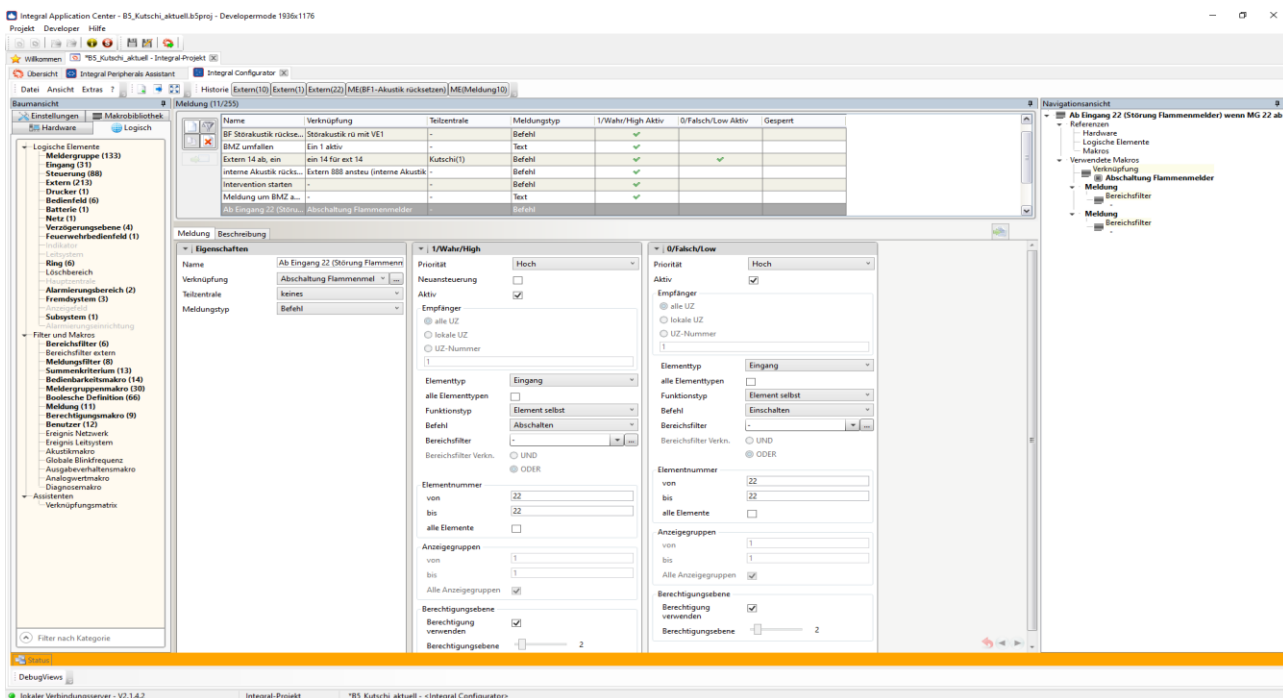


Abb. 30 Anlegen der Meldung für die Abschaltung

5.4 Zweipolige Direktanschaltung an B3- / B8-IM8 oder B6-EIO

Es ist möglich eine Zweidraht-Verschaltung des WMX-/FMX5000 Melder mittels der nur überwachter Alarmdrahtanbindung zu realisieren. Da jedoch die Eigenüberwachung (Störungsverschaltung) des Melders nicht gewährleistet ist, wird davon abgeraten.

6. DIP-Schalter Belegung

6.1 DIP-Schalter Einstellmöglichkeiten Wärmemelder WMX5000

Erklärung der DIP-Schalterstellung des WMX5000

DIP-Schalter	Bedeutung
X	DIP-Schalterstellung unbedeutend
2	Bei Angabe einer Ziffer: Entsprechender DIP-Schalter in Stellung ON (hier: DIP-Schalter 2)
-	DIP-Schalter in Stellung OFF

Konfiguration der DIP-Schalterstellung des WMX5000 (DIP-Schalter 1+2)

DIP-Schalter 12345678	Bedeutung
-XXXXXXXX	Reed-Kontakt aktiv
1XXXXXXXX	Reed-Kontakt inaktiv
X-XXXXXXX	Alarm selbsthaltend
X2XXXXXXX	Alarm selbstrückstellend

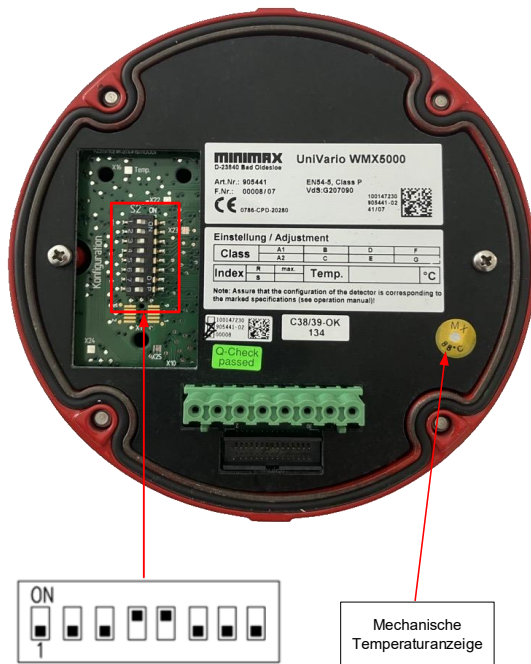


Abb. 31 DIP-Schalter Einstellmöglichkeiten bei einem WMX5000

Konfiguration der Ansprechtemperatur des WMX5000 (DIP-Schalter 3 bis 8)

DIP-Schalter 12345678	Ansprechtemperatur / Ansprechklasse + Index
XX3-----	60°C / A1 *
XX-4----	60°C / A1R *
XX34----	60°C / A1S *
XX--5---	65°C / A2
XX3-5---	65°C / A2R
XX-45---	65°C / A2S
XX345---	75°C / B *
XX--6--	75°C / BR
XX3--6--	75°C / BS
XX-4-6--	90°C / C *
XX34-6--	90°C / CR
XX--56--	90°C / CS
XX3-56--	105°C / D (nur für WMX5000 Einloch)
XX-456--	105°C / DR (nur für WMX5000 Einloch)
XX3456--	105°C / DS (nur für WMX5000 Einloch)

*Ansprechklasse mit Vds-Zulassung nach EN 54-8



HINWEIS

Weitere Einstellungen für die Wärmemelder WMX5000 sind den jeweiligen Dokumentationen des Herstellers zu entnehmen.

6.2 DIP-Schalter Einstellmöglichkeiten Flammenmelder FMX5000 IR

Erklärung der DIP-Schalterstellung des FMX5000 IR

DIP-Schalter	Bedeutung
X	DIP-Schalterstellung unbedeutend
2	Bei Angabe einer Ziffer: Entsprechender DIP-Schalter in Stellung ON (hier: DIP-Schalter 2)
-	DIP-Schalter in Stellung OFF

Konfiguration der DIP-Schalterstellung des FMX5000 IR (DIP-Schalter 1+2)

DIP-Schalter 12345678	Bedeutung
-XXXXXXX	Reed-Kontakt aktiv
1XXXXXX	Reed-Kontakt inaktiv
X-XXXXXX	Alarm selbsthaltend
X2XXXXXX	Alarm selbstrückstellend

Konfiguration der Brandempfindlichkeit des FMX5000 IR (DIP-Schalter 5 bis 8)

DIP-Schalter 12345678	Brandempfindlichkeit
XXXX5---	Brandempfindlichkeit gem. EN54 Class 1
XXXX-6--	Brandempfindlichkeit gem. EN54 Class 2
XXXX56--	Brandempfindlichkeit gem. EN54 Class 3
XXXX--7-	Brandempfindlichkeit gem. EN54 Class X (50m)

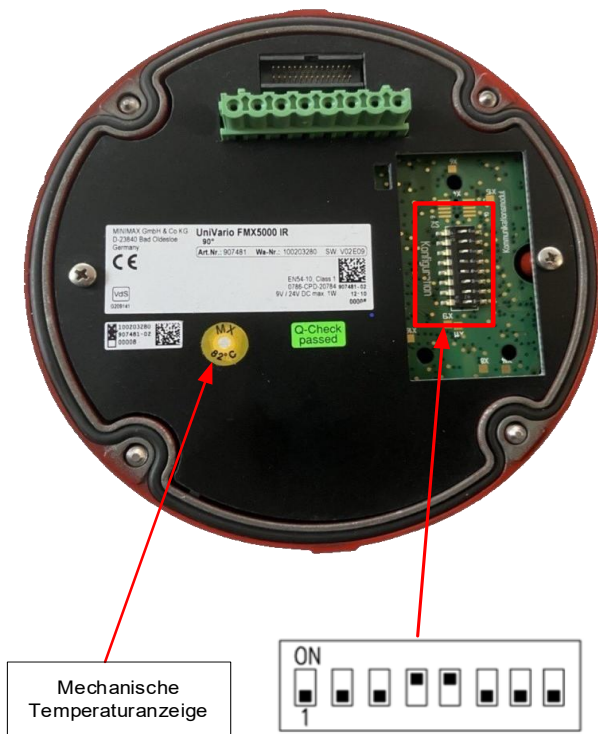


Abb. 32 DIP-Schalter Einstellmöglichkeiten bei einem FMX5000 IR



HINWEIS

Weitere Einstellungen für die Flammenmelder FMX5000 IR sind den jeweiligen Dokumentationen des Herstellers zu entnehmen.

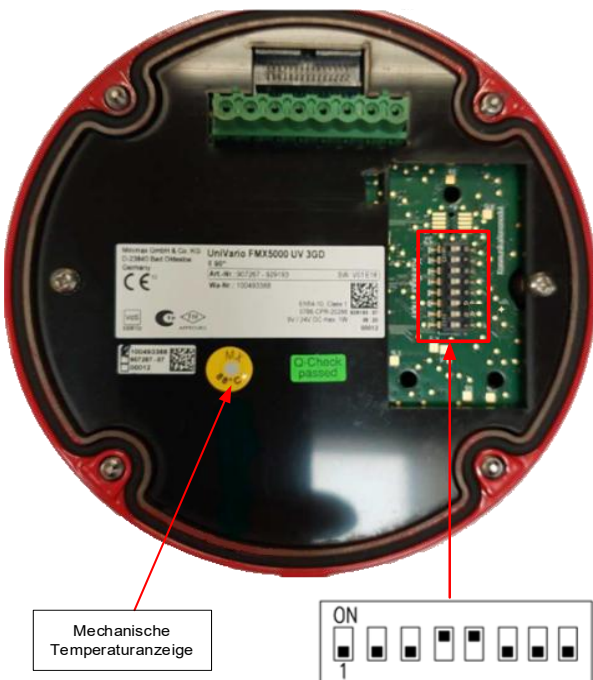
6.3 DIP-Schalter Einstellmöglichkeiten Flammenmelder FMX5000 UV

Erklärung der DIP-Schalterstellung des FMX5000 UV

DIP-Schalter	Bedeutung
X	DIP-Schalterstellung unbedeutend
2	Bei Angabe einer Ziffer: Entsprechender DIP-Schalter in Stellung ON (hier: DIP-Schalter 2)
-	DIP-Schalter in Stellung OFF

Konfiguration der DIP-Schalterstellung des FMX5000 UV (DIP-Schalter 1+2)

DIP-Schalter 12345678	Bedeutung
-XXXXXXX	Reed-Kontakt aktiv
1XXXXXXX	Reed-Kontakt inaktiv
X-XXXXXX	Alarm selbsthaltend
X2XXXXXX	Alarm selbstrückstellend



Konfiguration vom Ansprechverhalten des FMX5000 UV (DIP-Schalter 5 bis 8)

DIP-Schalter 12345678	Ansprechverhalten
XXXX--X	Brandempfindlichkeit gem. EN54 Class 1*
XXXX5--X	Ansprechgeschwindigkeit max. 200 ms
XXXX-6-X	Ansprechgeschwindigkeit max. 400 ms
XXXX56-X	Ansprechgeschwindigkeit max. 600 ms
XXXX--7X	Ansprechgeschwindigkeit max. 800 ms
XXXX5-7X	Ansprechgeschwindigkeit max. 1000 ms
XXXX-67X	Ansprechgeschwindigkeit max. 1200 ms
XXXX567X	Ansprechgeschwindigkeit max. 1400 ms

*Ansprechklasse mit Vds-Zulassung nach EN 54-5

Abb. 33 DIP-Schalter Einstellmöglichkeiten bei einem FMX5000 UV

HINWEIS

Weitere Einstellungen für die Flammenmelder FMX5000 UV sind den jeweiligen Dokumentationen des Herstellers zu entnehmen.

7. Artikelnummern und Ersatzteile

7.1 Set

Die Wärmemelder - Reihe WMX5000 (Einloch) sowie die Flammenmelder - Reihe FMX5000 (IR, UV, 3GD, Ex) können in einem kompletten Set bestellt werden.

Darin enthalten sind:






Artikel	Produktbild	Inhalt
FMX5000 IR / UV Set		<ul style="list-style-type: none"> - FMX5000 IR oder UV - Standartsocket MX5000 - Relaismodul KMX5000 RK - Bracket MX5000
FMX5000 IR / UV 3GD Set		<ul style="list-style-type: none"> - FMX5000 IR oder UV 3GD - Ex-Socket MX5000 Ex - Relaismodul KMX5000 RK 3GD - Bracket MX5000
FMX5000 IR Ex Set		<ul style="list-style-type: none"> - FMX5000 IR Ex - Ex-Socket MX5000 Ex - Bracket MX5000 - Sicherheitsbarriere MTL5561
WMX5000 Set		<ul style="list-style-type: none"> - WMX5000 - Standartsocket MX5000 - Relaismodul KMX5000 RK - Bracket MX5000
WMX5000 Einloch Set		<ul style="list-style-type: none"> - WMX5000 - Standartsocket MX5000 - Relaismodul KMX5000 RK - Einlochmontageset SHA 90°C WMX5000

Abb. 34 Set-Komponente

7.2 Artikelnummern

Bezeichnung	Kurzbezeichnung	Art. Nr. SECURITON
Wärmemelder MX WMX5000	WMX5000	11-0000001-01-xx
Wärmemelder MX WMX5000 Set	WMX5000 Set	11-0000002-01-xx
Wärmemelder WMX5000 – Einloch	WMX5000 Einloch	11-0000003-01-xx
Wärmemelder MX WMX5000 Einloch Set	WMX5000 Einloch Set	11-0000004-01-xx
Einlochmontageset SHA 90°C WMX5000	SHA 90°C WMX5000	11-0000005-01-xx
Einlochmontageset SHA 250°C WMX5000	SHA 250°C WMX5000	11-0000006-01-xx
Einlochmontagewerkzeug Tool SHA WMX5000	Tool SHA WMX5000	11-0000007-01-xx
Flammenmelder MX FMX5000 IR	FMX5000 IR	11-0000008-01-xx
Flammenmelder MX FMX5000 IR Set	FMX5000 IR Set	11-0000009-01-xx
Flammenmelder MX FMX5000 IR 3GD	FMX5000 IR 3GD	11-0000010-01-xx
Flammenmelder MX FMX5000 IR 3GD Set	FMX5000 IR 3GD Set	11-0000011-01-xx
Flammenmelder MX FMX5000 IR Ex	FMX5000 IR Ex	11-0000012-01-xx
Flammenmelder MX FMX5000 IR Ex Set	FMX5000 IR Ex Set	11-0000013-01-xx
Flammenmelder MX FMX5000 UV	FMX5000 UV	11-0000014-01-xx
Flammenmelder MX FMX5000 UV Set	FMX5000 UV Set	11-0000015-01-xx
Flammenmelder MX FMX5000 UV 3GD	FMX5000 UV 3GD	11-0000016-01-xx
Flammenmelder MX FMX5000 UV 3GD Set	FMX5000 UV 3GD Set	11-0000017-01-xx
Luftpülung Air Shield MX5000	Air Shield MX5000	11-0000018-01-xx
Wetterschutz WP MX5000	WP MX5000	11-0000019-01-xx
Meldersockel MX5000 MX	MX5000 MX	11-0000020-01-xx
Meldersockel MX5000 Ex MX	MX5000 Ex MX	11-0000021-01-xx
Montagebügel Bracket MX5000	Bracket MX5000	11-0000022-01-xx
Relaismodul MX KMX5000 RK	KMX5000 RK	11-0000023-01-xx
Relaismodul MX KMX5000 RK 3GD	KMX5000 RK 3GD	11-0000026-01-xx
Sicherheitsbarriere MTL5561	MTL5561	11-0000024-01-xx
Optik-Reinigung Cleaning Set FMX5000	Cleaning Set FMX5000	11-0000025-01-xx
Testgeber FMX5000 UV UVG 93	UVG 93	11-0000027-01-xx
Eckkonsole Montagebügel	AP MX5000	11-0000059-01-xx

8. Dokument-Historie

Erstausgabe Datum 12.06.2024

Index „b“ Datum 31.10.2025

Wichtigste Änderungen gegenüber Vorausgabe:

Kapitel / Abb.	Neu (n) / geändert (c) / gelöscht (d)		Was / Grund
5.3.4	n	Anbindung mit einer B6-EIO Baugruppe (Ex)	Neues Kapitel / Erweiterung
5.3. – 7.2	c	Allgemeine Text + Abb. Anpassungen	Änderungen
5.4	n	Zweipolige Direktanschaltung an B3- / B8-IM8 oder B6-EIO	Neues Kapitel
7.2	n	Eckkonsole Montagebügel	Zus. Material
Inhaltsverzeichnis	c	Einfügen Kap. 5.3.4 + 5.4	Neue Kapitel

Index „c“ Datum 07.05.2026

Wichtigste Änderungen gegenüber Vorausgabe:

Kapitel / Abb.	Neu (n) / geändert (c) / gelöscht (d)		Was / Grund
5.3.3	c	Korrektur Melderanzahl	Schema angepasst
Abb. 3 / allgem.	c	Verbesserung der Optik	Bildanpassungen